

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: GR/221/2018

Federführung: Rathaus	Datum: 28.08.2018
Bearbeiter: Leopold Jerger	Telefon: 07728 648 60

Beratungsfolge
Gemeinderat

Gegenstand der Vorlage
Winterdienst Gesamtgemeinde

Sachverhalt:

Das Spektrum des Winterdienstes hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder verändert und unterliegt mittlerweile völlig veränderten Rahmenbedingungen. Flächen wie zum Beispiel Friedhöfe wurden früher überhaupt nicht geräumt oder gestreut. Schmale Erschließungsstraßen, oder sonstige Verkehrsflächen, die aufgrund ihrer besonderen Beschaffenheit (besonders steil, besonders schmal oder beides zusammen, oder keine Wendemöglichkeit am Ende der Stichstraße) besonders gefahrenerheblich sind, können vom regulär beauftragtem Winterdienst-Unternehmer nicht mehr geräumt werden. Treppen, Wege oder Stellplatzanlagen, die früher während des gesamten Winters sich selbst überlassen wurden oder lediglich sporadisch geräumt, oder aber vom Anliegern ehrenamtlich oder freiwillig geräumt wurden, sind mittlerweile auch bei der Kommune aufgelaufen und erfahren ihren winterlichen Streu-/ und Räumdienst auch durch uns.

Im Rahmen der heutigen Sitzung wollen wir Ihnen an einigen Beispielen zeigen, wie sich die Parameter hier verändert haben und was letztlich auch zu einer anderen Kostenstruktur geführt hat. Insgesamt mussten wir uns deutlich breiter im Winterdienst aufstellen, um die Anforderungen allesamt einigermaßen zu befriedigen. Zur Veranschaulichung werden wir Ihnen in der Sitzung entsprechende Karten und Lagepläne zeigen, so dass Sie diese beschriebenen Sachverhalte wunderbar nachvollziehen können.